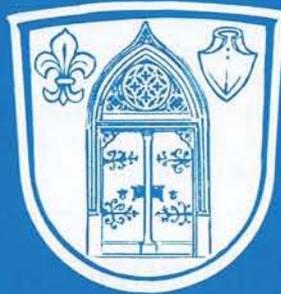


MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 239 erschienen 01.10. Oktober 2001

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de>

Änderung der Restmüllabfuhr!

Tag der deutschen Einheit

<u>Die Leerung vom:</u>	<u>erfolgt erst am:</u>
Mittwoch, 03.10.01	Donnerstag, 04.10.01
Donnerstag, 04.10.01	Freitag, 05.10.01
Freitag, 05.10.01	Samstag, 06.10.01

Allerheiligen

<u>Die Leerung vom:</u>	<u>erfolgt erst am:</u>
Donnerstag, 01.11.01	Freitag, 02.11.01
Freitag, 02.11.01	Samstag, 03.11.01



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„November 2001“

DIE UHR WIRD WIEDER UMGESTELLT



In der Nacht vom 27. auf 28. Oktober wird die Uhr wieder von der Sommerzeit auf die Winterzeit umgestellt. Das heißt: Die Zeit wird um eine Stunde von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurück gestellt.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do. 16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do. 17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Lisa Müller, Riedlstraße 12, Zangberg;
Eva Lantenhammer, Inzham 3, Schönberg;
Stefan Maier, Lärchenstraße 10, Schönberg;

Eheschließungen

Marianne Ortmaier, Neumarkt-Sankt Veit und
Johann Gillhuber, Bergham 2, Lohkirchen;
Angela Denk und Roland Maier, Am Anger 1,
Zangberg;
Foly Clocuh, Beethovenstr. 5, Zangberg und
Kathrin Promberger, Haag;

Sterbefälle

Ludwig Gebler, Sizing 2, Schönberg;

Die Busfahrer haben nur an solchen Haltestellen Warnblinklicht einzuschalten, an denen erfahrungsgemäß mit besonderer Gefährdung von Personen gerechnet wird. Diese Haltestellen sind durch die Straßenverkehrsbehörde festgelegt und den Busfahrern bekannt. Zum Teil sind sie durch einen orangefarbenen Ring an der Stange des Haltestellenschildes markiert.

Die Regelung macht keinen Unterschied zwischen Haltestellen innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften.

Bereits bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h besteht eine Überschreitung um mehr als 30 km/h gegenüber der vorgeschriebenen Schrittgeschwindigkeit. Damit besteht die Gefahr des Führerscheinentzuges.

Mit Ihrem Verhalten können sie die Schulkinder vor einem Schaden bewahren. Denken Sie daran. Es könnte sich auch um Ihr Kind handeln.

Wussten Sie schon, ...

dass Sie Ihre Lohnsteuerkarte für nächstes Jahr jetzt im Oktober erhalten werden?

Mitte Oktober wird Ihnen die Lohnsteuerkarte für das **Jahr 2002** per Post zugesandt, sofern Sie am **20. September 2001 mit Hauptwohnsitz** in einer unserer vier Mitgliedsgemeinden gemeldet waren.

Die Lohnsteuerkarten werden für jeden Lohnsteuerkarteninhaber einzeln versandt. Ein Informationsheft der Finanzbehörde wird beigefügt.

Stimmen die **Eintragungen nicht** oder haben Sie **keine** Lohnsteuerkarte erhalten, wenden Sie sich bitte an uns.

*Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
- Einwohnermeldeamt -*

Frau Seitz, Tel. 08637/9884-21

DIE SCHULE HAT BEGONNEN

Die Ferienzeit ist vorbei und auf den Straßen herrscht wieder reger Schulbusverkehr. Kinder steigen an den Haltestellen ein und aus. Es ist höchste Vorsicht geboten.

Hätten Sie eigentlich gewusst, was zu tun ist, wenn der Bus blinkt? Testen Sie sich selbst und beantworten sie die nachfolgenden drei Fragen:

1.
Vor Ihnen **fährt** ein Bus, der sich einer Haltestelle nähert. Sein Warnblinklicht ist eingeschaltet.

Wie verhalten Sie sich regelgerecht?

2.
In Ihrer Fahrtrichtung steht an einer Haltestelle ein Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht.

Wie verhalten Sie sich regelgerecht?

3.
In entgegengesetzter Fahrtrichtung (auf der anderen Straßenseite) steht an einer Haltestelle ein Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht.

Wie verhalten Sie sich regelgerecht?

Haben Sie es gewusst?

Die richtigen Antworten lauten:

zu 1.
Ich darf nicht überholen.

zu 2.
Ich darf nur mit Schrittgeschwindigkeit vorbeifahren. Das sind 3 - 7 km/h!!! Wenn sich die Tachonadel bewegt, dann bin ich schon zu schnell.

zu 3.
Ich darf nur mit Schrittgeschwindigkeit vorbeifahren. Eine Ausnahme ist die bauliche Trennung zur Gegenfahrbahn.

IRRITUM UND WAHRHEIT BEI DER RENTE



Falsch: Wer 45 Jahre rentenversichert ist, kann bereits mit 60 eine Rente beziehen.

Richtig: 45 Versicherungsjahre alleine reichen für einen Rentenanspruch nicht aus. Mit Vollendung des 60. Lebensjahres können unter bestimmten

Voraussetzungen nur Frauen, Schwerbehinderte, Berufs- oder Erwerbsunfähige, Arbeitslose sowie Versicherte nach zwei Jahren Altersteilzeit in Rente gehen. Bei dieser vorzeitigen Rentengewährung müssen aber in der Regel Abschläge in Kauf genommen werden. Wer 45 Pflichtbeitragsjahre (ohne Arbeitslosenbeiträge) aufzuweisen hat und vor dem 01.01.1942 geboren ist, genießt allerdings einen Vorteil: Er bekommt seine vorgezogene Altersrente ohne oder mit erheblich geringeren Abschlägen.

DIE ZEIT DES HEIZENS BEGINNT

Die kalten Tage kommen wieder und der Ofen wird angeheizt. Dabei ist es wichtig, dass wir richtig heizen. Wenn wir das nicht tun, belasten wir die Umwelt und auch uns. Zum richtigen Heizen möchten wir ein paar Tipps geben:

Wählen Sie den richtigen Brennstoff

Verwenden Sie nur naturbelassenes Holz bzw. Presslinge oder Pellets aus naturbelassenem Holz.

Behandeltes, beschichtetes oder lackiertes Holz sowie andere Abfälle wie Milchtüten und Joghurtbecher erzeugen bei der Verbrennung giftige Schadstoffemissionen. Ihr Einsatz als Brennstoff ist verboten und kann bei entsprechendem Verdacht durch eine Analyse der Feuerraumasche nachgewiesen werden.

Die Verbrennung von nichtstückigem Holz (Hobelspäne oder Holzwole) führt kurzfristig zu großer Hitzeentwicklung, die in ungeeigneten Anlagen hohe Schadstoffemissionen und Schäden am Ofen zur Folge haben kann.

Lassen Sie dem Brennstoff Zeit zum Trocknen

Erntefrisches Holz enthält 50 bis 60 % Wasser. In der Trocknungsphase der Verbrennung verdampft dieses Wasser, wodurch etwa 50 % der im Holz enthaltenen Energie verloren gehen. Zudem reicht die sich im Feuerraum einstellende Temperatur nicht mehr aus, um die brennbaren Gase vollständig zu verbrennen. Hohe Emissionen an organischen Schadstoffen und Staub im Abgas sind die Folge.

In Kamin- und Kachelöfen darf daher nur luft-trockenes Holz (15 bis 20 % Wassergehalt) verfeuert werden!

Spalten Sie deshalb das Holz vor dem Verheizen in Holzscheite (Umfang 10 bis 20 cm) und lagern Sie es mindestens 2 Jahre lang vor Regen und Feuchtigkeit geschützt. Holz braucht Luft zum Trocknen.

Der Keller ist daher für die Trocknung nicht geeignet.

Wie Sie richtig anheizen

Beim Anheizen des Holzofens entstehen die meisten Emissionen, da die Wände des Feuerraumes noch kalt sind. Wichtig ist daher, möglichst schnell ausreichend hohe Feuerraumtemperaturen zu erreichen, was durch die Verwendung von dünn gespaltenem Holz und handelsüblichen Holzanzündern zum Anfeuern möglich ist. Achten Sie darauf, dass die Verbrennungsluftzufuhr entsprechend der Bedienungsanleitung des Ofenherstellers sichergestellt ist.

Legen Sie kleine Brennstoffmengen nach

Sobald ausreichend Grundglut entstanden ist, können Sie größere Scheite nachlegen. Überfüllen Sie den Feuerraum jedoch nicht, da eine zu heftige Entwicklung von Verbrennungsgasen dazu führt, dass diese nicht vollständig verbrannt werden. Gegebenenfalls muss die Luftzufuhr geändert werden.

Beachten Sie dabei unbedingt die Bedienungsanleitung. Die Hersteller haben den Luftbedarf in der jeweiligen Heizphase exakt bestimmt.

Wird die Luftzufuhr zur Verminderung der Ofenleistung zu stark gedrosselt, kommt es zu Sauerstoffmangel im Feuerraum und damit zur Bildung von organischen Schadstoffen (Kohlenwasserstoffen) im Abgas. Besser ist es daher, je nach Wärmebedarf lieber häufiger kleine Brennstoffmengen nachzulegen.

Reinigung der Feuerstätte

Vor jedem Heizvorgang ist der Feuerraum und der Rost zu säubern und der Aschekasten zu entleeren.

Alle 4 bis 6 Wochen sind die Lufteintrittsöffnungen zu prüfen (Flusen, Staub). Ebenso die Anheizklappe. Hierbei muss festgestellt werden, ob die Beweglichkeit durch Rost oder Ablagerungen eingeschränkt ist. Heizgaszüge und Wärmetauscherflächen sind mit Bürsten bzw. Kratzern zu reinigen.

Regelmäßige Reinigung des Kamins

Der Kamin holzbefuerter Kamin- und Kachelöfen muss regelmäßig vom Kaminkehrer gereinigt werden. Die Häufigkeit ist von der Nutzung des Ofens abhängig:

- einmal jährlich bei seltener Benutzung,
- zweimal jährlich bei zeitweiser Benutzung,
- dreimal jährlich bei darüber hinausgehender Benutzung innerhalb der üblichen Heizperiode
- viermal jährlich bei darüber hinausgehender Benutzung auch außerhalb der üblichen Heizperiode.

Wohin mit der Asche?

Bei Kamin- und Kachelöfen können organische Schadstoffe, abhängig von der Qualität der Verbrennung, in den Feuerraumaschen und Rußrückständen enthalten sein. Diese sollten daher vorsorglich gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Für die Zwischenlagerung eignen sich feuerfeste Gefäße.

Schützen Sie die Umwelt und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Gesundheit und der Ihrer Nachbarn. Beachten Sie die Tipps und vermeiden Sie unnötigen Ärger durch die giftige Rauchbelästigung.

Jetzt können die kalten Tage kommen.



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„November 2001“

FERIENPROGRAMM DER FEUERWEHR SCHÖNBERG

Die Feuerwehr Schönberg hatte zum Ferienprogramm geladen und zahlreiche Mädchen und Knaben waren dem Ruf trotz ungünstiger Witterung gefolgt. Vorstand Franz Aimer und Kommandant Albert Gebler gaben den Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Wehr, die neben der Brandbekämpfung auch bei Verkehrsunfällen, Katastrophen und bei Absperrdiensten zum Einsatz kommt. Interessiert folgten die Kinder der Vorstellung der Gerätschaften von der Motorspritze bis zum schweren Atemgerät.



Mit Begeisterung spritzten sie mit den Stahlrohren und transportierten den Dammy auf der Tragbahre. Nach einem interessanten Unterhaltungsprogramm wurden die jungen Gäste von den Helfern der Feuerwehr mit Pizza und Getränken belohnt. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EIN TAG AUF DEM BAUERNHOF

Einen erlebnisreichen Tag auf dem Bauernhof besuchte der Bauernverband Schönberg im Rahmen des Ferienprogramms zahlreichen Kindern aus dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft.



Auf dem Hof des Ortsvorsitzenden Johann Bichlmaier in Gehertsham erlebten zahlreiche Mädchen und Knaben einen Tag auf einem landwirtschaftlichen Betrieb. Sie wurden bekannt gemacht mit den Arbeiten auf dem Hof, im Stall, auf dem Feld und im Wald. Besonders reizvoll war für die Kinder natürlich der Umgang mit den Jung- und Kleintieren. Von den Helfern wurden die jungen Gäste mit Brotzeit, Mittagessen und Kuchen bewirtet. Zum Abschluss konnten die Kinder bei einem Quiz beweisen, was sie sich vom Leben auf einem Bauernhof gemerkt hatten. Zu ihrer Freude wurden die Sieger mit Naturalpreisen belohnt. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BESUCH BEIM BAYERISCHEN FERNSEHEN

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogrammes hatten die Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg e. V. wieder zu einer Besichtigung des Bayerischen Rundfunks und Fernsehens eingeladen. 44 Kinder und 6 Erwachsene kamen, um sich in Radio- und Fernsehstudios umzusehen.

Da konnte man erfahren, dass beim Fernsehen alle paar Wochen die Studioaufbauten incl. den Zuschauersitzplätzen in eine Halle umgezogen werden, um anderen Dekorationen Platz zu machen. Hunderte Scheinwerfer hängen von der Decke und werden von einem Team von 6 Beleuchtern vor jeder Sendung oder Aufnahme eingestellt. Komplette Wandflächen in den Studios werden mit Stoff bedeckt, der dann in der gewünschten Hintergrundfarbe oder mit Illustrationen (z. B. Blick aus dem Fenster auf die Stadt München) beleuchtet wird. Für Szenen aus einem Tatort, der in München spielt, werden in den Fernsehstudios in Unterföhring 1 bis 2 Büros des Polizeipräsidiums nachgebaut. Dazu gibt es auf dem Gelände eine große Schreiner- und Malerwerkstatt. Für die Sendung Herzblatt wurden gerade die Kulissen gefertigt. Auch der Komödienstadel ist dort produziert worden. Entsprechend gibt es einen großen Flohmarktfundus mit Requisiten, z. B. Waschmittelpakete aus den 50er Jahren. Alle durften auch eine Kamera bedienen, von denen jede einzelne über 200.000 DM kostet. Zum Schluss standen wir in der halb aufgebauten Kulisse des Pumuckl-TV-Studios und fanden uns am Brunnen des Geisterbahnbesitzers Silvio Kirsch wieder.

Das Bayerische Fernsehen finanziert sich zum größten Teil aus den Fernsehgebühren und kann es sich so leisten, Sendungen z. B. für Bergsteiger, Telekolleg, Kochen etc. zu produzieren, ohne auf die Zuschauerquote achten zu müssen.

Nächstes Jahr wird der Verein die Besichtigung des Bayerischen Rundfunks und Fernsehens, einen Besuch der Bavaria Filmstudios und für technisch interessierte Jugendliche ab 15 sowie Erwachsene eine Führung in den Fernsehstudios in Freimann anbieten. (Bericht: Anita Krägeloh)

LIEGEN GEBLIEBENE SACHEN BEIM FERIENPROGRAMM



Beim Zeltlager am Aspertsamer Badeweiher sind noch Badetücher und Badehosen liegen geblieben. Wer sein Tuch oder seine Badehose vermisst, meldet sich bitte bei Frau Hammerath unter der Tel.: 08637/7552.

☞ Am Freitag,
den 2. November 2001
bleibt die Geschäftsstelle der VGem
Oberbergkirchen
geschlossen.

In dringenden Fällen ist von 8.00
bis 12.00 Uhr ein Jourdienst
eingerrichtet, der unter folgender
Telefonnummer erreicht werden
kann:

0160/2623547 ☞

GEMEINDE

LOHKIRCHEN

<http://www.lohkirchen.de>

Recyclinghof - Öffnungszeiten:

Der Recyclinghof ist ab Freitag, den 5. Oktober 2001
wieder geöffnet von
14.00 - 17.00 Uhr.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 22. AUGUST 2001

Bauanträge

Dem Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten in Grün 4 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abwasserbeseitigung Lohkirchen:

Stromanschluss für die Kläranlage Deinbach

Das Angebot der IAW über den Neuanschluss der Kläranlage in Deinbach wurde angenommen. Die Erdarbeiten sollen, soweit möglich, in Eigenleistung ausgeführt werden.

Bebauungsplan "Wotting I";

a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der öffentlichen Auslegung

In seiner Sitzung am 02.05.2001 hat der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan "Wotting I" aufzustellen. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung wurde in der Sitzung am 20.06.2001 durchgeführt. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes erfolgte ebenso. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung wurde die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Bedenken und Anregungen sind vom Landratsamt Mühlendorf a. Inn, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Bayerischer Bauernverband und Bund Naturschutz vorgebracht worden. Diese wurden in der Sitzung behandelt.

b) Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Lohkirchen hat den Bebauungsplan "Wotting I" in der Planfassung vom 18.06.2001 als Satzung erlassen.

Bebauungsplan "Wotting II";

Entwurf des Ingenieurbüros Planteam

Der Gemeinderat zeigte sich mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes "Wotting II" einverstanden.

Flächennutzungsplan:

Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bereiches des Bebauungsplanes "Wotting II"

Herr Sedlmeier erklärte, dass im Bereich des Bebauungsplanes "Wotting II" der Flächennutzungsplan entsprechend dem Bebauungsplan in ein Allgemeines Wohngebiet und in ein Mischgebiet geändert werden muss.

Der Gemeinderat hat die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Wotting II" beschlossen.

Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung, insbesondere zur Umstellung der DM-Beträge auf EURO-Beträge

Die Gemeinde erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungseinrichtung einen Beitrag.

Der Beitrag beträgt

- | | |
|---|-------------------------|
| a) pro m ² Grundstücksfläche | 2,35 DM oder
1,20 € |
| b) pro m ² Geschossfläche | 11,35 DM oder
5,80 € |

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung Grund- und Verbrauchsgebühren.

Die Grundgebühr beträgt ab 1.10.2001 bei der Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss

bis 5 m ³ /h	31,29 DM/Jahr oder 16,00 €/Jahr
bis 10 m ³ /h	41,07 DM/Jahr oder 21,00 €/Jahr
bis 20 m ³ /h	50,85 DM/Jahr oder 26,00 €/Jahr
bis 30 m ³ /h	70,41 DM/Jahr oder 36,00 €/Jahr
über 30 m ³ /h	101,70 DM/Jahr oder 52,00 €/Jahr

Die Verbrauchsgebühr wird nach der Menge des aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet.

Die Gebühr beträgt ab 01.10.2001

0,98 DM oder 0,50 € pro m³ entnommenen Wassers.

Die Bauwasserpauschale

wird auf 146,69 DM oder 75,00 € festgesetzt.

Abwasserbeseitigung Brodfurth und Oberrott;

Trassenänderung zwischen Brodfurth und Oberrott

Die Gemeinde Schönberg hat beschlossen, auch den Ortsteil Reichenrott an die Kläranlage Brodfurth anzuschließen. Ein Grundstückseigentümer der Gemeinde Schönberg wollte die Verlegung der Druckleitung über sein Grundstück nur zulassen, wenn die Gemeinde Schönberg zusichert, dass sein Grundstück nicht an den Kanal angeschlossen wird. Das fand jedoch keine Zustimmung des Gemeinderates. Deshalb soll die Druckleitung entlang der Staatsstraße 2086 und nicht entlang der Rott und durch ein Grundstück dieses Grundstückseigentümers aus Schönberg verlegt werden. Davon ist auch die Gemeinde Lohkirchen betroffen, da ursprünglich geplant war, dass die Leitung zwischen Oberrott und Brodfurth von der Gemeinde Lohkirchen gebaut wird. Vom Ingenieurbüro Rinner wurde der Bauentwurf bereits geändert. Es ergeben sich Mehrlängen im Bereich Reichenrott von 274 Metern. Dieses Teilstück, das auf Schönberger Gemeindegebiet liegt, baut die Gemeinde Schönberg, sodass sich in Bezug auf die Förderung des Vorhabens keine Auswirkungen für die Gemeinde Lohkirchen ergeben (nachdem bereits ein Zuwendungsbescheid erstellt ist, wäre eine Förderung von Mehrlängen nicht mehr möglich). Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Bauentwurfes für die Abwasserbeseitigung Brodfurth und Oberrott, die eine neue Trassenführung zwischen Brodfurth und Oberrott entlang der Staatsstraße 2086 und über Reichenrott vorsieht, entsprechend dem geänderten Lageplan des Ingenieurbüros Rinner zu. Die Gemeinde Lohkirchen gestattet der Gemeinde Schönberg die kostenlose Durchleitung des Abwassers aus dem Bereich Aspertsham im Gegenzug dafür, dass auch die Gemeinde Schönberg die kostenlose Durchleitung des Abwassers aus Oberrott im Bereich Reichenrott gestattet. Beim Flurstück-Nr. 1620, Gemarkung Lohkirchen, soll die Kanalleitung entlang der Staatsstraße und nicht entlang der Rott verlegt werden, wenn der Grundstückseigentümer zustimmt.

Dorferneuerung; Information über die Vergabe von Arbeiten für den Dorfplatz

Bürgermeister Sedlmeier informierte den Gemeinderat über die Vergabe der Arbeiten für den Dorfplatz. Die Firma Wimmer aus Wurmsham hat mit dem günstigsten Angebot über 322.000 DM den Zuschlag bekommen.

Kauf einer Abdeckung für den Sandkasten

Der Bürgermeister führte aus, dass für den Sandkasten im Kinderspielplatz eine Abdeckung gekauft werden soll. Die Firma Maier aus Altenmarkt hat ein Angebot über 1.966,20 DM abgegeben. Gemeinderatsmitglied Meier erklärte, dass beim Kiga-Förderverein finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Es muss jedoch die Vorstandschaft noch darüber entscheiden.

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

FLURNEUORDNUNG UND WEGBAU - VERSAMMLUNG AM 15.10.2001

Eine Versammlung mit der Direktion für Ländliche Entwicklung findet am **Montag, den 15. Oktober 2001 ab 19.30 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl** statt.

Zu dieser Versammlung sind alle interessierten Gemeindeglieder/innen eingeladen.

Es geht um das von der Gemeinde beantragte Flurneuordnungsverfahren mit Wegebau in Oberbergkirchen. Herr Würzl von der Direktion für Ländliche Entwicklung klärt über die Möglichkeiten und Chancen auf, die ein solches Verfahren für die Grundstücksbesitzer in der Gemeinde Oberbergkirchen bieten kann.

Bereits seit einigen Jahren versucht die Gemeinde, in dieses Programm aufgenommen zu werden, weil im Gemeindebereich hinsichtlich der Grundstückssituationen und vor allem hinsichtlich des Wegebauens noch ein gewaltiger Handlungsbedarf besteht. Zahllose Gespräche mit der Direktion für Ländliche Entwicklung und mit vielen Grundstücksbesitzern und Straßenanliegern wurden geführt. Nunmehr scheinen sich die Aussichten deutlich erhöht zu haben, dass ein Flurneuordnungsverfahren mit Wegebau in der Gemeinde Oberbergkirchen angeordnet wird. Voraussetzung ist aber auch, dass die Grundstücksbesitzer und Straßenanlieger dies auch wollen. Auch davon will sich Herr Würzl in der Versammlung ein Bild machen. Die Gemeinde hofft deshalb, dass viele Interessierte, auch solche, die bisher noch nicht angesprochen oder angeschrieben wurden, ins Gasthaus Ottenloher nach Irl kommen.

AUSFLUG DER GARTLER

Die Obst- und Gartenbauvereine Oberbergkirchen und Irl waren eingeladen bei Bürgermeister Johann Detendorfer in Nußdorf. Am Fuße des Heubergs liegt das schönste Dorf in Bayern, ausgezeichnet mit der Goldmedaille. Mit großer Freude wurden wir vom Bürgermeister empfangen, anschließend ging es mit dem Bus durch den Ort, dann weiter zu Fuß durch den Ortskern. Die wunderbare Blumenpracht beeindruckte die Gartler sehr. Nach einem kühlen Trunk und guter Unterhaltung verließen wir Nußdorf und machten uns auf den Weg in die Engg. Dort verbrachten wir einen wunderschönen Nachmittag. Zum Abschluss unseres Ausflugs kehrten wir am Abend noch auf eine kleine Stärkung bei der Hingerl Fanni in Albertaich ein.

(Bericht: Hanni Holzner)

Am Samstag, den 13. Oktober findet im Kindergarten von 13.00 bis 15.30 Uhr der

Herbstbasar

für Kinderbekleidung, Babyartikel und Spielsachen statt.

Bitte verwenden Sie die bereitgestellten Verkaufslisten vom Kindergarten.

Abgabe der Ware:

Freitag, 12. Oktober von 7.30 bis 10.00 Uhr

Rückgabe: Montag, 15. Oktober (vormittags)

VERBANDSSCHULE

OBERBERGKIRCHEN -ZANGBERG

KISI SOLL SCHULKINDERN HELFEN

Zwei Kindersicherheitsfiguren im Bereich der Schulhäuser in Oberbergkirchen (Am Ziegelberg, bei der Schulbushaltestelle) und in Zangberg (am Fußweg zwischen Schule und Bushaltestelle) sollen die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf sich lenken und darauf hinweisen, dass hier Schulkinder unterwegs sind, die des besonderen Schutzes bedürfen.

Der Elternbeirat hat mit Einverständnis der beiden Gemeinden und deren Bürgermeister Josef Englbrecht, Oberbergkirchen und Franz Märkl, Zangberg wie in Abstimmung mit der Schulleitung, Rektorin Irmhild Philipp, sich für die Anschaffung und die Aufstellung entschieden. Die dafür benötigten 2000 Mark wurden von den Elternbeiratsvorsitzenden Theresia Einwang und Mathilde Schuster bei Geschäftsleuten in Oberbergkirchen und Zangberg sowie örtlichen Geldinstituten als Spenden gesammelt.



Am zweiten Schultag wurden die Figuren in Oberbergkirchen (unser Bild) und in Zangberg von den Schulanfängern besichtigt. Die Initiatoren hoffen, dass die Autofahrer den Kindern zuliebe stets bremsbereit sind. (Bericht und Foto: G. Thalhammer)

GEMEINDE

SCHÖNBERG

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 5. SEPTEMBER 2001

Vergabe der Straßenbauarbeiten in Moosen und Groismühl

Der Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße Groismühl-Hinkerding wurde an die Firma Eibelsgruber Bau GmbH in Ampfing vergeben. Das Herstellen der Bankette wurde nicht vergeben, sondern soll in Eigenleistung ausgeführt werden.

Die Auftragsvergabe für die Erdbauarbeiten beim Ausbau eines Teilstückes der Gemeindeverbindungsstraße in Moosen erfolgte an die Firma Dömling aus Neumarkt - St. Veit. Die Drainage wird in Eigenleistung errichtet.

Die Baumaterialien für die Erneuerung eines Teilstückes der Gemeindeverbindungsstraße bei Moosen werden von der Firma Reissl aus Neumarkt - St. Veit beschafft.

Straßenerneuerungen im Zuge von Kanalbaumaßnahmen

Im Zuge der Kanalbaumaßnahmen im Bereich Schönberg-Nord und Aspertscham sollen folgende Straßenbauarbeiten ausgeschrieben und durchgeführt werden:

Peitzing - Neue Fahrbahn vom Kreuzungsbereich bis Anw. Brutscher mit Randeinfassung

Gauling - Verlegung der Straße nach Norden (Anregung von Herrn Josef Senftl); Betonstraße ersetzen durch Teerstraße; Ausbesserungsarbeiten im Kreuzungsbereich

Aspertscham - Neuer Teerbelag (Teppich) - Ringstraße

Inzlhalm - Neue Fahrbahn ca. 35 m (Randeinfassung vorhanden)

Wollerding - Tragdeckschicht

Misthilgen - Neuer Belag (Teppich)

Höhfurth - Neuteerung Bereich alte Rott

HOAGARTN DER TAUBENBERGLER

Der Trachtenverein Taubenbergler Stamm aus Neu- markt St. Veit verlegte auch heuer wieder seinen Ver- einsabend nach Schönberg. In ihrer schneidigen Tracht stellten Buam und Dirndl'n einen Ausschnitt aus ihrer Jahresarbeit vor.

Bei der Begrüßung war Vorstand Hans Senftl erfreut über den guten Besuch, der ein Beweis war, dass sich die Bevölkerung mit altbayerischem Brauchtum ver- bunden fühlt. Das Motto, dem sich die Trachtler ver- schrieben haben, heißt: „Wenn i a Musi hör, kenn i ka Trauer mehr!“ Es war eine Freude der Stubenmusi beim Vortrag ihrer heiteren volkstümlichen Melodien zuzuhören.



Die Kinderstubenmusi stand mit ihren flotten Weisen den älteren Vorbildern nicht nach. Für Stimmung und Schwung sorgte das Ziachduo „Hans und Hans“. Die Aktiven wurden für die Vorführung der Volkstänze und Schuhplattler mit reichem Beifall bedacht. Mit all die- sen Vorträgen gab der Trachtenverein einen umfang- reichen Einblick in sein Wirken, bei dem die Jugendar- beit im Vordergrund steht.

Zum Abschluss konnten alle Besucher beim Volkstanz selbst aktiv werden und das Tanzbein bis zum späten Abend schwingen. Mit diesem Hoagartn hat der Trachtenverein Taubenbergler Stamm wieder neue Freunde für bayerische Brauchtumsarbeit gewonnen. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DES JU- ORTSVERBANDES

Zur Jahresversammlung des JU-Ortsverbandes konnte Vorstand Alois Stoiber unter den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern besonders die Kreisvorsit- zende Claudia Hausberger, die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier sowie den CSU Ortsvorsitzenden Franz Hanika begrüßen.

Aus dem Rechenschaftsbericht des Schriftführers Emberger ist hervorzuheben, dass sich der Mitglieder- stand im letzten Jahr von 16 auf 25 erhöht hat. Der Ortsverband unternahm einige Fahrten Die Schön- berger nahmen teil an Versammlungen und an einer Postenwanderung.

Mit großem Interesse wurde die Vorstellung der Homepage entgegengenommen, die von Andreas Schober erarbeitet und erläutert wurde. Unter dem Zeichen <http://www.ju-schoenberg.de> kann sie im In- ternet abgerufen werden. Auf ihr wird der Ortsverband vorgestellt, Aktuelles aus der Region behandelt, wer- den Termine bekanntgegeben und Presseartikel ver- öffentlicht.

Der Kassenbericht von Michael Brams wies eine so- lide Finanzlage aus. Als Prüfer bestätigten Andreas Leitl und Andreas Schober eine einwandfreie Buchfüh- rung worauf die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Als nächste Vorhaben des Ortsverbandes sind geplant eine Betriebsbesichtigung bei der Eat München, eine Berlinfahrt und ein Wattturnier.



Für die Gemeinderatswahl im März 2002 wurde An- dreas Mayerhofer einstimmig als Kandidat vorge- schlagen. Für ihn soll ein akzeptabler Listenplatz er- reicht werden.

In ihrem Grußwort war die Kreisvorsitzende erstaunt über den guten Besuch der Versammlung und die lockere Abwicklung der Tagesordnung. Die beiden Bürgermeister begrüßten das Interesse der jung Generation an der politischen Arbeit in der Gemeinde. Der CSU Ortsvorsitzende lud alle zum politisch Fröhschoppen mit dem Landratskandidaten Georg Huber ein.

Mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit schloss Vorstand Stauber die harmonische Versammlung. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ANNA MISTHILGER WURDE 80 JAHRE



Im Kreise ihrer Familie konnte Anna Misthilger aus Braunrott ihren 80. Geburtstag feiern.

Bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus Lauerer gratulierten der rüstigen Jubilarin die Familienangehörigen, die Verwandten und Nachbarn. Die Glückwünsche der Gemeinde sprachen die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier aus. Sie überreichten der Frau des letzten Aspertschamer Bürgermeisters einen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SCHULVERBAND SCHÖNBERG

SCHULANFANG IM SCHULVERBAND SCHÖNBERG

Im Schulverband Schönberg besuchen im Schuljahr 2001/2002 insgesamt 228 Schülerinnen und Schüler den Unterricht in den Klassen 1 bis 6. Leider wurden in diesem Jahr lediglich 32 Kinder neu angemeldet, sodass nur eine erste Klasse gebildet werden konnte.

Am Schulort Egglkofen unterrichtet Britta Kossa die Klasse 1; Konrektor Hartmut Schremmer 2a; Margit Heb 3a; Sabine Grob 4a; Eduard Speckmaier 6a und Werner Höcht 6b. Die Klasse 2b wird von Marianne Strasser und die 3b von Ursula Pietsch in Lohkirchen geführt. In Schönberg unterrichten Ruth Linsmeier die Klasse 4b; Sebastian Bichler 5a und Rektor Dieter Gruber 5b. Als mobile Reserve steht Kirstin Pöllmann zur Verfügung.

Der Handarbeitsunterricht wird von Gerda Kaiser und Petra Wallner erteilt. Für den Religionsunterricht stehen in Egglkofen Pfarrer Wolfgang Stowasser und für die Schulorte Schönberg und Lohkirchen Pfarrer Paul Janßen und Pastoralreferentin Marianne Kaltner zur Verfügung. Der evangelische Religionsunterricht wird von Wolfgang Reinders erteilt.

In der Schulverwaltung hat Roswitha Aimer für die in den Ruhestand versetzte Maria Huber ihren Dienst mit Beginn des Schuljahres aufgenommen.



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Der Schulverband Schönberg sucht ab sofort für die Schule Schönberg

eine **Schulbusaufsicht** für die Zeit
von 7 Uhr bis 7.45 Uhr
täglich während der Schulzeiten
vor der Schule in Schönberg.

Haben Sie Interesse?

Bitte melden Sie sich bei der VGem Oberbergkirchen, Fr. Mörwald unter der Tel.Nr. 08637/9884-18 oder bei Bürgermeister Lantenhammer unter der Tel.Nr. 08745/888 bzw. 0171/3683780 möglichst bald.

GEMEINDE ZANGBERG

<http://www.zangberg.de>

30 JAHRE JUGENDFEUERWEHR

Mit einer Löschwassersuchwanderung und einem abendlichen Festakt mit Siegerehrung beging die Freiwillige Feuerwehr Zangberg das 30jährige Bestehen ihrer Jugendfeuerwehr. „Es war vor 30 Jahren keine ganz leichte, aber mit Sicherheit eine gute und zukunftsorientierte Entscheidung, die Jugendfeuerwehr zu gründen“, stellte der Chef aller Feuerwehrleute im Landkreis, KBR Karl Neulinger fest. Und Bürgermeister Franz Märkl dankte den Verantwortlichen für den Idealismus und das Opfer an Zeit und Mühe, das sie bei der Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses aufgebracht haben. Dafür stünden die Feuerwehren im Landkreis, auch die Zangberger, auf einem hohen Niveau.

Dankesworte sprach Kommandant und KBM Siegi Mailhammer vor allem dem Jugendwart Hans Huber und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für die Ausarbeitung und Betreuung des Suchparcours aus. Insgesamt hatte die Feuerwehr an die 40 Mann an der Strecke im Einsatz, darunter Mitglieder, Vorstandschaft und Aktive, die Helfer bei der Verpflegung der Gäste nicht mitgerechnet. Die Suchwanderung führte durch die Hofmark, Palmberg und Weilkirchen. Von den 36 Mannschaften, bestehend aus 4 Jugendlichen unter und einem Betreuer über 18 Jahre, waren 26 örtliche Gegebenheiten nach Fotos zu erkennen und an 13 Stationen Übungen auszuführen. Diese verlangten sowohl feuerwehrtechnische Fertigkeiten und sportliche Geschicklichkeit, boten aber auch Spaß und Abwechslung.

Die Siegerehrung in der gut gefüllten Mehrzweckhalle wurde von Jugendwart Huber, Bürgermeister Märkl und Kreisbrandrat Neulinger vorgenommen. Die ersten 10 Mannschaften erhielten einen Pokal, zusätzlich eine Erinnerungstafel und Urkunde, wie auch alle übrigen Teilnehmer. Von den Mannschaften aus dem VG-Bereich belegte Oberbergkirchen den 20., Lohkirchen I den 21. und Lohkirchen II den 22. Platz.



Das Foto von der Siegerehrung zeigt (v.l.) Jugendwart Huber, Kommandant Siegi Mailhammer, Bürgermeister Franz Märkl, die drei Erstplatzierten und Kreisbrandrat Karl Neulinger.

(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

JAGDGENOSSENSCHAFT EHRT GEORG AUER

Im Rahmen einer kleinen Feier der Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft und den Jagdpächtern der Zangberger Gemeindejagd wurde der bei der letzten Generalversammlung ausgeschiedene Kassier Georg Auer für über 40jährige Tätigkeit geehrt.

Der Vorsteher der Jagdgenossenschaft Martin Wastlhuber hatte im Gasthaus Stoiber in Sterneck lobende Worte für die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, dankte Auer für die über vier Jahrzehnte lange Kassiertätigkeit und überreichte ihm im Namen der Jagdgenossen einen schönen Geschenkkorb und anlässlich seines 65. Geburtstages eine gerahmte Foto-Großaufnahme von der Ehrung bei der Generalversammlung zur Erinnerung. Alle Anwesenden schlossen sich der Gratulation mit guten Wünschen an. Auch die Jagdpächter Dr. Erich Loserth und Max Geisberger dankten Auer für seine langjährige Kassiertätigkeit und überreichten ihm je ein Geschenk. Waidmann Dr. Loserth beteuerte im Namen der Jäger, dass bei den Zusammenkünften mit Auer immer eine loyale Übereinstimmung zustande kam. Der frühere Vorsteher der Jagdgenossenschaft, Johann Reichl, brachte so manche Erinnerung im Jagdgeschehen zutage. Bei der Jagdvergabe standen so manch spannende Entscheidungen auf dem Programm.

Der Geehrte und Geburtstagsjubililar Georg Auer dankte allen für die ihm entgegengebrachten Geschenke und Glückwünsche. Wie er sagte, waren die 40 Jahre schöne Zeiten, es wurde aber auch deutlich gekämpft, wenn es oft um größere Ausgaben ging. Als Nachfolger für Auer wurde bei der Generalversammlung Josef Buchner jun. als neuer Kassier gewählt, dem für einige Jahrzehnte die besten Wünsche der Jagdgenossenschaft entgegengebracht wurden.



(Bericht und Foto: J. Schrödl)

ZUM GEBURTSTAG GRATULIERT



Bei einer Nachfeier ihres 80. Geburtstages gratulierten für die Gemeinde Bürgermeister Franz Märkl (links) und 2. Bürgermeister Sebastian Huber der Jubilarin Franziska Kapsegger und wünschten weiterhin Gesundheit.

Bürgermeister Märkl dankte der Jubilarin auch dafür, dass sie von ihrem Haus im Bräuhausgarten aus ein wachsames Auge auf den Spielplatz hat.

(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

WELTKINDERTAG

In den Welt umspannenden internationalen Weltkindertag reihte sich auch der Zangberger Kindergarten Herz Jesu ein. Nach dem Hauptgottesdienst sangen die Kindergartenkinder unter Leitung von Gabi Kunz sowie Traudi Mailhammer und begleitet auf der Gitarre von Annemarie Radlbrunner zwei thematisch passende Lieder. Dabei spielten die kleine Beate und Monika, als Mexikanerinnen verkleidet, Schuhputzer. Nach dem Gottesdienst sammelten die kleinen Mexikanerinnen vor der Kirche für die Armen der Welt von den Kirchenbesuchern Resturlaubsgeld. Dieses wurde ihnen in ausländischer Währung in Scheinen und Münzen so reichlich gespendet, dass die Körbchen übertoll wurden.



Unser Bild zeigt die kleine „Mexikanerin“ Monika, unterstützt von Traudi Mailhammer.
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

Backbäckerei

Anton & Elisabeth
Breiteneicher



Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
☎ 08637 7156, Fax: 7268

Freitag: 5:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 5:30 - 14:00 Uhr und von
7:30 - 12:30 Uhr am Bauernmarkt in Waldkraiburg!

ANZEIGENMARKT



Fit mit der Skiabteilung

Von Oktober bis März bieten wir allen, die sich über den Winter fit halten wollen, folgendes Programm:

Di.	17.00 - 18.00 Uhr	Kinderturnen
Di.	19.30 - 20.30 Uhr	Herrngymnastik
Mi.	16.00 - 17.00 Uhr	Kindergymnastik
Do.	19.00 - 20.00 Uhr	Damengymnastik



Fliegen, fast wie ein Vogel !!!

Wollten Sie nicht schon immer mal Ihr Haus, Hof oder Ihr Grundstück aus der Luft sehen?
Wir können Ihnen diesen Wunsch erfüllen.
Fliegen Sie mit uns im UL-Flugzeug über Ihre Heimat.
Oder verschenken Sie einen Fluggutschein!

Interesse: 0 86 37/75 90 R. Vetter OBK., Termin nach Vereinbarung



Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den
Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

Günther Manfred Kolleritsch - HEILPRAKTIKER
Akupunktur - Chiropraktik - Naturheilverfahren
Franz-Liszt-Straße 6, 84478 Waldkraiburg-Süd
Tel/Fax 08638 - 810565
Termine nach Vereinbarung



HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb

Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/608900, Fax: 608901

Salon Marianne



Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon (0 86 36) 57 31

GESCHÄFTSZEITEN:

Dienstag bis Freitag:

von 8.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend geöffnet)

Samstag:

von 7.00 bis 12.00 Uhr

Montags geschlossen

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Nasch- und Tee- Stübchen



Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der
Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee
einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen,
auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr



Hilfe im Trauerfall

- durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
 - Erdbestattungen • Feuerbestattungen
 - Särge • Ausstattungen • Urnen
 - Überführungen
 - kostenlose Bestattungsvorsorge
 - Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL

Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse



Fernseh Seebauer

Meisterbetrieb

**Ihr
Spezialist
für
exotische
Geräte**

▲ Reparatur und Verkauf

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer

Tel. 0 86 37/73 35

Hofmark 43 b

Fax 0 86 37/73 69

84564 Oberbergkirchen

Rindenmulch

- das ideale Abdeckmaterial
gegen Unkraut im Garten -

Direkt vom Hersteller

Sägewerk Schnablinger

84573 Schönberg

Tel.: 08639/379



IHR
MEISTERFACHBETRIEB

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

GLAS- & HOLZHANDEL KIERMEIER

(Schreinerei) - Meisterbetrieb

Hofmark 53, 84564 Oberbergkirchen, Tel.08637/ 343

Särge & Zubehör wegen Lagerräumung sehr preisgünstig zu verkaufen !

Ferner Ausführung von:

- kleineren bis mittleren Neu- und Reparaturarbeiten in Glas und Holz
- Fenster nach Maß

Verkauf von:

- Glas auf Zuschnitt - Fensterbänken
- Dichtstoffen & Befestigungsmaterialien
- Qualitäts-Holzschutzlasuren für den Außenbereich (v.d.Fa.Desowag), sehr günstig, ebenso kleinere Mengen erhältlich — **Auch Samstags bis 15⁰⁰ Uhr !**

Der **KINDERGARTENFÖRDERVEREIN ZANGBERG E.V.**

lädt ein zur jährlichen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am **F r e i t a g**, den 19. Oktober 2001

um 19.30 Uhr

ins Gasthaus Sedlmayr, Zangberg

Tagesordnungspunkte:

- 1) Bericht des Vorstandes
- 2) Bericht des Kassenwartes
- 3) Entlastung von Vorstand und Kassier
- 4) Wünsche und Anträge

**Auf zahlreichen Besuch freut sich der Vorstand des
Kindergartenfördervereins Zangberg e. V..**

Gunne Stephanie

Holzner Hans

Wimmer Susanne

Fernseh - Video - Hifi - Showtechnik
Reparatur und Verkauf

Klaus Hoferer

Meisterbetrieb

Hofmark 28, 84539 Zangberg

Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6

Beschallung verschiedenster Veranstaltungen

(z.B. Vereinsfeste, Hochzeiten, Discoparty's usw.)



Räumungsverkauf !

Aus gesundheitlichen Gründen muss ich leider meine Bastelstube aufgeben. Deshalb löse ich meinen

kompletten Warenbestand zu stark reduzierten Preisen auf:

- **Zubehör für Allerheiligengestecke**
- **Weihnachts- und Osterartikel**
- **Seidenblumen und Schleifen für die Fertigung von Dekorationen für das ganze Jahr**

Verkauf ist täglich ab 13.00 Uhr.

WAS IST LOS IM OKTOBER ?

OBERBERGKIRCHEN

- 02.10. Di. Treffen der Volleyballgruppe wieder um 20.30 Uhr, Turnhalle Oberbergkirchen
03.10. Mi. Maibaumumlegen durch die FFW Oberbergkirchen, 15.00 Uhr
04.10. Do. Vortrag, Frauenrunde
10.10. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Pfarrheim
10.10. Mi. Aerobicgruppe, 19.00 Uhr, Turnhalle Oberbergkirchen
14.10. So. Familiengottesdienst, 10.00 Uhr
14.10. So. Kirchweihfeier im Gasthaus Sedlmayr in Gantenham
15.10. Mo. Nachkirchweihfeier im Gasthaus Sedlmayr in Gantenham
15.10. Mo. Versammlung mit der Direktion für Ländliche Entwicklung zur Flurneueordnung und zum Wegebau, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher Irl
19.10. Fr. Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberbergkirchen, 20.00 Uhr, Meisterwirt
21.10. So. Kirchweihfest mit heiliger Messe im Feuerwehrhaus
26.10. Fr. Jahreshauptversammlung Skiabteilung SV 66 im Pfarrheim
29.- 31.10. 14.00 – 17.00 Uhr Kinderbibeltage in der Schule

Voranzeige:

11.11. Martini-Hoagartn in Gantenh. 13.30 Uhr

ZANGBERG

- 08./10.10. Beginn der Skigymnastik in der Mehrzweckhalle
09.10. Di. TERMINÄNDERUNG - Jahreshauptversammlung des Schützenvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
10.10. Mi. Übung FFW Zangberg, Gruppe B, 19.30 Uhr
11.10. Do. Gottesdienst zum 30jährigen Bestehen der KFD St. Elisabeth; Beginn: 19.30 Uhr, anschl. Feier im Kloster
11.10. Do. Beginn des Schießbetriebes des Schützenvereins für Jugend und Senioren zu den üblichen Zeiten
15.10. Mo. Übung FFW Zangberg, Gruppe A, 19.30 Uhr
19.10. Fr. Mitgliederversammlung des Kiga-Fördervereins Zangberg e.V., 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Zangberg
26.10. Fr. Herbst- und Skibazar - Annahme: 11.00 bis 13.00 Uhr
27.10. Sa. Herbst- und Skibazar - Annahme: von 10.00 bis 12.00 Uhr; Verkauf und Skiservice ab 14.00 Uhr
29.10. Mo. Übung FFW Zangberg, Gruppe C, 19.30 Uhr

SCHÖNBERG

- 02.10. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrheim
03.10. Mi. Ausflug des Stammtisches Kai
06.10. Sa. Fußballspiel der 6 - 8jährigen; SV 86 Schönberg gegen Eggkofen; Beginn: 10.30 Uhr auf dem Sportplatz in Schönberg
09.10. Di. Herbstversammlung des Gartenbauvereins, 20.00 Uhr, Pfarrheim
10.10. Mi. Beginn des Frauenturnens, 20.00 Uhr, Schule
13.10. Sa. Weinfest der KLJB, 20.00 Uhr, Pfarrheim
19.10. Fr. Außerordentliche Mitgliederversammlung der FFW Schönberg mit Neuwahl des 2. Kommandanten, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
20.10. Sa. Bastelkurs für Frauen / Imkerverein, 14.00 Uhr, Pauliwirt
25.10. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20.00 Uhr
26.10. Fr. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Johannesschützen Aspertsham, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
29. – 31.10. 14.00 – 17.00 Uhr Kinderbibeltage im Pfarrheim

LOHKIRCHEN

- 02.10. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
07.10. So. Kirchweihfeier, Gasthaus Eder, Habersam
08.10. Mo. Nachkirchweihfeier, Gasthaus Eder, Habersam
11.10. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Eder, Habersam
13.10. Sa. Reservistenschießen in Bad Reichenhall, Abfahrt 06.30 Uhr am Gasthaus Stürzer
16.10. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
26.10. Fr. Schießbeginn der Eichenlaubsschützen
29.-31.10. 14.00 – 17.00 Uhr Kinderbibeltage im Gemeindesaal
30.10. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der

VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Internet: <http://www.oberbergkirchen.de>

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de